

„Wer in Finsternis lebt und wem kein Lichtglanz [scheint], vertraue auf den Namen des HERRN und stütze sich auf seinen Gott!“

Jesaja 50, 10

Songtexte werden immer düsterer



Seit den 1950er-Jahren werden die Songtexte in der Unterhaltungsmusik immer trauriger. Das geht aus einer Studie der *Lawrence Technological University* hervor. Die Forscher analysierten anhand von 6.000 Hits, welche Empfindungen in Liedtexten zum Ausdruck gebracht werden. Tendenziell, so das Ergebnis der Studie, würden Themen wie „Traurigkeit“ und „Angst“ immer häufiger verarbeitet. Der Musikproduzent *Hans Nieswandt* erklärt:

„In den 50er bis 80er, teilweise auch noch in den 90ern, schaute man eigentlich mit Optimismus in die Zukunft. Das ist dem Menschheitskollektiv ein bisschen abhanden gekommen. Kaum jemand denkt noch: ‚Die Zukunft, die wird super!‘“

Je weiter sich eine Gesellschaft von Gott entfernt, desto hoffnungsloser wird sie. *Eugen Roth* (1895-1976) dichtete einst:

„Ein Mensch erblickt das Licht der Welt.
Doch oft hat sich herausgestellt,
nach manchem trüb verbrachten Jahr,
dass dies der einzige Lichtblick war.“

Vielleicht gehen dir ähnliche Gedanken durch den Kopf, wenn du an dein eigenes Leben denkst. Dann hör zu, was Gott in Jesaja 50,10 sagt: „Wer in Finsternis lebt und wem kein Lichtglanz [scheint], vertraue auf den Namen des HERRN und stütze sich auf seinen Gott!“ In Bezug auf die Menschwerdung des Sohnes Gottes heißt es in Johannes 3,19 (NeÜ): „Das Licht ist in die Welt gekommen.“ In ihm erfüllte sich die Vorhersage aus Jesaja 9,1: „Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und Schatten des Todes saßen, ist Licht aufgegangen“ (Mt 4,16).

Einige kommen zum Licht (Joh 3,21) und erfahren: Wer Jesus „nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Viele ziehen es jedoch vor, weiter in ihren Sünden zu leben. „Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden“ (Joh 3,20).

Zu welcher Gruppe von Menschen gehörst du? pg